

Wie macht ihr das, wenns Kind krank ist?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 4. April 2005 14:15

Evtl. gehört die Frage ja eher ins Elternforum, aber da ich eine lehrerspezifische Frage habe, setz ich es mal hier rein 😊

Bitte, wie macht ihr das, wenn euer Kind krank ist? Ich bin im Ref ja in der glücklichen Situation statt der üblichen vier "großzügige*" zehn Tage pro Jahr zur Verfügung zu haben, allerdings sind die für dieses Kalenderjahr nun schon fast aufgebraucht 😞 heute war mal wieder einer fällig...

Mich plagt das schlechte Gewissen, dass die Kollegen nun den Unterricht übernehmen müssen. Andererseits würde mich das schlechte Gewissen meinem Kind gegenüber noch viel mehr plagen, er ist noch so klein, anhänglich, versteht das ja dann auch noch gar nicht richtig...

Ich sitz total zwischen den Stühlen und fühl mich richtig mies. Viel mehr quält mich aber die Frage, was mach ich, wenn die Tage aufgebraucht sind? Mein Mann ist geschäftlich auch stark eingespannt, alternative Betreuungsmöglichkeiten zur Tagesmutter nicht so einfach... Melde ich mich dann selber krank? 😞

Beitrag von „Bablin“ vom 4. April 2005 14:22

Ich meine, dann solltest du der Schulleitung den Sachverhalt erklären und unbezahlten Urlaub nehmen. Ev. kannst du über Stundenverlagerung einige der versäumten Stunden an anderen Tagen nachholen?

Bablin

Beitrag von „FrauBounty“ vom 4. April 2005 14:49

Meine Schulleitung wäre da vermutlich entgegenkommend. Nur im Ref ist ja nicht die Schule mein Vorgesetzter sondern das Seminar. Und die sind da leider gar nicht flexibel...

Prinzipiell - können Lehrer unbezahlten Urlaub nehmen in dringenden Fällen? Ich dachte, das wäre gar nicht möglich.

Beitrag von „Bablin“ vom 4. April 2005 15:07

Zitat

Prinzipiell - können Lehrer unbezahlten Urlaub nehmen in dringenden Fällen?

In Niedersachsen können sie es.

Bablin

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 4. April 2005 15:16

Ich hatte das Problem vor einigen Jahren, Mutter und Kinder alle ko. War beim Schulleiter, hab gefragt, wie das geht. Der hat mich nur groß angesehen und mir gesagt, ich solle zusehen, dass ich nach Hause komme. Es würde der Schule viel mehr Arbeit machen, dieses "Sonderabrechnungsverfahren" einzuleiten, als eine Krankmeldung abzuwickeln. Fand ich sehr nett. War aber auch nur für 2 Tage.

Beitrag von „müllerin“ vom 4. April 2005 21:48

bei uns müsste in dem Fall die Oma einspringen - zum Glück *tocktock* sind meine Kinder so gut wie nie krank

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. April 2005 21:53

Das mit dem schlechten Gewissen kenne ich nur allzu gut.

Ich fühle mich auch dauernd zwischen den Stühlen. Hinzu kommt dann noch dass ältere Kollegen leider häufig vergessen, wie es früher war, als sie Kinder hatten oder neidisch sind, dass es z.B. früher die Elternzeit nicht gab und sie mir deswegen auch nicht gönnen....

Prinzipiell würde ich auf alle Fälle das ausschöpfen, was der gesetzliche Rahmen ist - der steht einem zu - und du nimmst dir die Auszeit ja nicht einfach so.

Ich habe immer die Zeiten gefehlt, in denen es meinen Kindern echt dreckig ging, kostete es, was es wolle (einmal direkt nach den Ferien, da lag mein Ältester sehr heftig im Krankenhaus). Zeigte der Weg nach oben, d.h. die Krankheit war am Ablingen bzw. einzuordnen, dann habe ich es auch so gemacht, dass jemand anders die Zeiten betreut hat, während ich in der Schule war (der Krankenhausaufenthalt dauerte fast 4 Wochen). Wichtig finde ich dann immer, dass mein krankes Kind zu Hause bleiben kann und nicht erst zu Oma mit Fieber und Schlafanzug gebracht werden muss. Aber das ist im Grunde auch Luxus, den ich habe, weil ich eine feste Stelle habe und es mir leisten kann....

flip

flip

Beitrag von „Ratte“ vom 5. April 2005 15:55

Ich habe mich diesbezüglich mal inoffiziell umgehört. Bei den meisten Lehrerin/Müttern kam heraus, dass sie sich selber krankmelden. Geht natürlich nur, wenn es nicht mehr als 2 Tage am Stück ist.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 5. April 2005 20:59

Ich danke euch für eure Antworten. Ich glaube, wenn wirklich gar nichts mehr geht, werde ich mich auch selber krank melden beim Seminar. Zumal ich mich ja auch wirklich krank fühle, wenn ich eine Nacht mein Kind rumgetragen habe 😊 ich habe heute aber auch mit der Sekretärin im Seminar gesprochen, die Fehlzeiten und Co verwaltet - anscheinend ist mein Seminar doch nicht sooooo unflexibel, wie ich dachte. Was mal wieder beweist - nur redenden Menschen kann geholfen werden.

Erleichterte Grüße 😊

Beitrag von „uta_mar“ vom 7. April 2005 22:59

Hello FrauBounty!

Sag mal, wieso hast du zehn Tage im Jahr? Ich bin Referendarin und mir wurde gesagt man bekommt nur vier Tage. Mein Freund könnte zwar zehn Tage nehmen, aber bekommt den Verdienstausfall nicht von der Krankenkasse wieder wie sonst üblich, da unser Kind nicht in der gesetzlichen Kasse ist...

Tja, wie machen wir das? Einmal hatte mein Freund unbezahlten Urlaub für einen Tag, ich habe glaube ich drei Tage verbraucht und als meine Tochter Windpocken hatten, haben abwechselnd die Omas ein paar tage hier gewohnt. Das war zwar nett, aber irgendwie auch anstrengend. Ich habe da auch ein ziemlich schlechtes Gewissen meiner Tochter gegenüber, wenn ich nicht da bin und finde das alles nicht gerade toll. Im Seminar wurde uns übrigens auch so inoffiziell geraten, uns lieber selber krank zu melden. Allerdings wollen sie direkt eine Krankschreibung haben, wenn wir montags oder freitags fehlen, das geht dann auch kaum...

Viele Grüße

Uta

Beitrag von „FrauBounty“ vom 7. April 2005 23:29

Nein, im Ref hat man in NRW 10 Tage, weil man unter einer bestimmten finanziellen Grenze liegt. Ich kann dir jetzt leider nicht den entsprechenden Paragraphen nennen, aber das kann bei euch nicht anders sein...

Lieben Gruß 😊